

Inhalt

Einführung	9
I. Teil:	
Wie erleben Schüler die Schule?.....	13
1 <i>Zur Problematik der „Passung“ der Heranwachsenden und der Institution Schule</i>	15
1.1 Probleme der „Passung“ in der traditionellen Schule	16
1.2 Klärungen und Perspektiven.....	20
2 <i>Generelle Schülerurteile über die Schule</i>	25
2.1 Positive Urteile: „Wohlbefinden“ und Akzeptanz von Schule	25
2.1.1 Versuch einer ersten Konkretisierung.....	25
2.1.2 Historische Veränderungen und solche durch das Schüleralter	26
2.1.3 Schulformen und Ländervergleich.....	27
2.1.4 Einzelaspekte des schulischen „Wohlfühls“	28
2.1.5 Erfahrungen mit Sinn und Unsinn von Schule	29
2.1.6 Vergleich von Schüler-, Lehrer- und Eltern-Urteilen über die Schule	30
2.2 Negatives Erleben von Schule	31
2.2.1 Verschiedene Aspekte einer negativen Beurteilung	32
2.2.2 Zum Problem der Langeweile	35
2.2.3 Der Ausweg auf die „Hinterbühne“	39
2.2.4 Der Ausweg durch Absentismus und Schulflucht	42
3 <i>Das Erleben von Leistung und Versagen.....</i>	46
3.1 Zur grundsätzlichen Problematik des Leistungsbegriffs und Leistungserlebens	46

3.1.1	Warum Messung von Leistung in der Schule?	47
3.1.2	Zum Leistungserleben von Lernenden – Erklärungsansätze für Schulleistung	51
3.1.3	Wie Schüler Konkurrenz erleben.....	55
3.1.4	Leistungsstress für Lernende	58
3.2	Zur Beurteilung und Messung von Schülerleistungen	63
3.2.1	Mängel der Zeugnisgebung in der Schule	64
3.2.2	Leistungsbewertung durch Noten und verbale Berichte	68
3.3	Konsequenzen der Leistungsbewertung für Lernschwache	73
3.4	Auswege aus der „Fragwürdigkeit der Zensurengebung“	76
3.4.1	Grundsätzliche Überlegungen	76
3.4.2	Die vier Ebenen der „Auswege“	78
4	<i>Schüler erleben (keine) Mitbestimmung in Schule und Unterricht</i>	87
4.1	„Politische“ Aspekte: Partizipation von Schülern an der Gestaltung der Schule	87
4.1.1	Einleitung: Grundsätzliche Überlegungen.....	87
4.1.2	Ergebnisse statistischer Untersuchungen zum Ausmaß der Partizipation und zu den Wünschen der Schüler	90
4.1.3	Kritik gegenwärtiger Unzulänglichkeiten der Schülermitbestimmung.....	94
4.1.4	Möglichkeiten der Schülermitbestimmung.....	99
4.2	Didaktische Aspekte: selbstbestimmtes Lernen.....	106
4.2.1	Statistische Ergebnisse zur Selbstbestimmung des Lernens	106
4.2.2	Strukturen selbstbestimmten Lernens.....	110
5	<i>Wie Schüler das Verhältnis zu ihren Lehrern erleben</i>	117
5.1	Schülereindrücke und Lehrerverhalten auf dem Wege zur „Durchmenschlichung“.....	117
5.2	Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern	121
5.3	Asymmetrie der Lehrer-Schüler-Beziehung: Schüler erleben sich als „Objekt“, missachtet und angefeindet	123
5.4	Statistische Ergebnisse zum Lehrer-Schüler-Verhältnis und Übersicht über Aspekte der Schülerkritik an Lehrern	127
5.4.1	Statistische Auswertungen von Schüleraussagen über Lehrer.....	127
5.4.2	Übersicht über Schülerkritik an Lehrern.....	129

6	<i>Schüler erleben die Beziehung zu Mitschülern</i>	138
6.1	Zum Gewicht der Mitschüler-Beziehungen im Erleben der Heranwachsenden	138
6.2	Individuelle und Gruppenentwicklungen, Lernprozesse	140
6.3	Konkurrenz, gegenseitige Hilfe und die Balance zwischen zwei Seiten der Anerkennung im Erleben der Schüler	145
6.3.1	Konkurrieren und die Anerkennung durch die Peergroup	145
6.3.2	Ambivalente Erscheinungen der gegenseitigen Hilfe	150
6.4	Gewalt und Mobbing unter Schülern	154
6.4.1	Definitionen, Erscheinungsformen und statistische Daten	155
6.4.2	Ursachen und Folgen der Gewalt an Schulen	158
6.4.3	Möglichkeiten einer Überwindung von Gewalt an Schulen	163

II. Teil:

	Zur Bedeutung der Anerkennung, der Bestätigung und der Akzeptanz von Schwäche	169
--	--	-----

1	<i>Skizzierung und Kritik der gegenwärtigen Diskussion zur „Anerkennung“</i>	171
1.1	Axel Honneths grundlegendes Konzept der „Anerkennung“	171
1.2	Kritik und Erweiterungen des Honnethschen Ansatzes	174
1.2.1	Die bedingungslose Anerkennung des Kindes	174
1.2.2	Anerkennung als Bestätigung und Stiftung: Die Problematik der Fixierung	175
1.2.3	Ausweitungen des Anerkennungsbegriffs	179
1.2.4	„Absichtslose Anerkennung“ der existenziellen Einmaligkeit nach Hans-Uwe Rösner und Martin Buber	180
1.2.5	Methodologisches Nachwort	185
2	<i>Zur Bedeutung von Bestätigung als Wertschätzung in pädagogischen Prozessen</i>	188
2.1	Begriffsbestimmung und Problemperspektiven	188
2.2	Bestätigung der Leistung oder der Person?	193
2.3	Bestätigung und Missachtung in Lehrer-Schüler-Beziehungen	194
2.4	Bestätigung als Bedingung von Demokratie und Immigration	198

3	<i>„Stärke“ und „Schwäche“ – eine notwendige Klärung</i>	203
3.1	Versuch einer Klärung von <i>„Stärke“</i>	203
3.1.1	Einführung: Wie erleben Schüler <i>„Stärke“</i> und <i>„Schwäche“</i> ?	203
3.1.2	Kritik an der <i>„Stärke“</i> : drei Positionen	204
3.1.3	Was ist eigentlich <i>„Stärke“</i> ?	206
3.2	Zum Aufbau von Stärke.....	211
3.2.1	Allgemein-pädagogische Vorüberlegungen.....	212
3.2.2	Aufbau von Stärke durch Unterricht.....	213
3.2.3	Direkte Fördermaßnahmen zur Stärke.....	215
3.3	Vom Umgang mit Schwäche	217
3.3.1	Grundsätzliche Überlegungen	217
3.3.2	Hinweise auf Untersuchungsergebnisse zur <i>„Schwäche“</i> von Schülern.....	222

Zusammenfassung und Ausblick:

Konturen einer alternativen Schule	227
---	-----

<i>Vorbemerkung</i>	227
---------------------------	-----

1	<i>Aspekte der Schulorganisation</i>	230
---	--	-----

2	<i>Aspekte der personalen Stärkung, der Leistung und der Gesundheit</i>	234
---	---	-----

3	<i>Aspekte der „Passung“ der Schule als Lebensraum und des Ausgehens vom Lernenden</i>	242
---	--	-----

4	<i>Aspekte der Heterogenität, Individualisierung, Differenzierung und Inklusion</i>	246
---	---	-----

5	<i>Aspekte der Unterrichtsreform</i>	249
---	--	-----

Literatur	261
------------------------	-----